



Auch Schuldirektor Karl-Heinz Kirchberger erteilte Auskünfte.

Foto: mds

Auf dem Bildungsweg

INFOTAG Die Berufliche Oberschule präsentierte Lerninhalte.

REGENSBURG. Nicht nur das neue Bürgerbüro, sondern auch die Berufliche Oberschule an der Landshuter Straße konnte sich am Infotag über regen Besuch freuen. Hier erhielten interessierte junge Menschen am Samstag detailliert Auskunft über die kommenden Lerninhalte und Anforderungen, die sie in Zukunft erfüllen müssten.

Dem Infotag schlossen sich Ausbilder von Firmen wie Krones und Siemens an. Sie zeigten auf, wie die einzelnen Blöcke der schulbegleitenden Praktika ablaufen werden. Firmenpraktika gehören in der 11. Klasse zum Lehrprogramm hinzu und werden benotet. „Es kommen viele Fragen. Ich hoffe, dass sich viele junge Leute für den technischen Zweig interessieren werden“, meinte Karlheinz Hirl,

Ausbilder für IT-Systemtechnik bei der Firma Krones. Viele – vor allem weibliche – Interessierte machten sich über die Fachrichtung Sozialwesen schlau. Beantwortet wurden Fragen wie „Was ist Psychologie“. Sprichwörtlich an der Schnur hing der Lernstoff für das Fach Mathematik aus: An einer Wäscheklammer befestigt, reihten sich „Kurvendiskussion“, „Tangentenproblem“ und „Differenzierbarkeit“ aneinander. Den Infotag nutzte der Schul-Elternbeirat dazu, um Unterschriften für die Petition für ein neues Schulgebäude zu sammeln. Die Petition will Stadträtin Margit Wild dem Landtag übergeben. Schülersprecher Daniel Gilch wird am 20. März ein Gespräch mit Kultusminister Dr. Ludwig Spaenle führen.